

- 1) Allgemeine Zustimmung zur Kostenübernahme vom LaGeSo (früher sogenannte „Zustimmung zur Wohnungssuche“)
- 2) Gültige Aufenthaltsgestattung von allen über 18 Jahre in der Bedarfsgemeinschaft
- 3) Ausgefüllte und von allen über 18 unterschriebene Einverständniserklärung
- 4) Mietangebot mit Informationen: Nettokaltmiete, kalte Betriebskosten und Heizkosten separat.
Strom- und Internetkosten werden nicht erstattet
Herd und Spüle müssen vorhanden sein
Wohnungsgröße muss angemessen sein.
- 5) Aktuelle Kontaktdaten (Tel.Nr., E-Mail) von Vermieter/in und dem Mietinteressenten (Tel. Nr.)
- 6) ggf. Kostenübernahme und Leistungsbescheid vom Jobcenter/Bezirksamt
- 7) ggf. eine ordentliche Kündigung vom ehemaligen Vermieter (wenn der Klient schon in einer Wohnung wohnt, gekündigt wird und ein neues Mietangebot eingereicht wird).

Bei Eigentumswohnungen zusätzlich:

- Eigentumsnachweis (z.B. Erklärung des Vermieters oder Grundbuchauszug) mit dem Namen des Vermieters und der Adresse der Wohnung

Bei Untermietverhältnissen zusätzlich:

- Kopie des Hauptmietvertrages
- Erlaubnis zur Untervermietung der Hausverwaltung/des Vermieters
- Mietangebot Untervermietung

Bei Schwangerschaft zusätzlich:

- Deckblatt vom Mutterpass mit dem Entbindungstermin

Wenn der/die Asylbewerber_in schon in der Wohnung wohnt:

- Nachweis über den Einzug in die Wohnung
- Erklärung, darüber dass in der Zeit keine weiteren Unterbringungskosten entstanden sind.

Mietangebotsabgabe

MIETANGEBOTE MÜSSEN PERSÖNLICH IN DER BERATUNGSSTELLE ABGEGEBEN WERDEN!

Es wurde eine Terminvergabe eingeführt.

ERSTE ANTRAGSSICHTUNG UND NUMMERNVERGABE: Mo-Fr von 8:15 – 11:00 Uhr

MIETANGEBOTSANNAHMEN: Mo-Fr ganztägig entsprechend des Termins

Kontakt:

Wohnungen für Flüchtlinge, Turmstraße 21, 10559 Berlin, Haus K, Eingang D, 1. OG